

HaGe Silierung

INFORMATION

Einsatz von Rundballennetz in der Presse

Um störungsfreies Pressen mit optimal geformten und geschützten Ballen zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Presse

Die Rundballenpresse muß besonders beim ersten Einsatz im Frühjahr auf Rost und Beschädigungen überprüft werden. Insbesondere Rollen, Walzen, Spreizbügel und andere Kontaktpunkte des Rundballennetzes im Verlauf der Presse müssen rost- und ölfrei sein.

Bei Netzeinzugssystemen, die mit Walzen arbeiten, ist auf deren Parallelität zu achten.

Um eine optimale Netzvorspannung zu gewährleisten ohne das Netz zu überdehnen, muß die Netzbremse optimal justiert sein. Flugrost, verschlissene Beläge oder Öl können die Bremsleistung negativ beeinflussen.

Neben den Vorgaben im Benutzerhandbuch sind auch die Empfehlungen der Netzhersteller zu beachten!

Ist der Ballen dann gewickelt, ist die Abschlage-/Abschneidevorrichtung an der Reihe:

- Sind die Messer scharf?
- Sind die Klingen frei von Beschädigungen?
- Ist die Gegenschneide einwandfrei?

2. Rundballennetz

Schon beim Einkauf der Netzrollen ist auf folgende Punkte zu achten:

- Verfügt das Netz über ein vernünftiges Breitlaufverhalten, das eine volle Abdeckung garantiert? Dadurch ist ein optimaler Wetterschutz gewährleistet und Lufteinschlüsse beim Silieren werden vermieden.
- Verklettet das Netz sehr gut am Ballen und ist dadurch ergiebiger?
- Ist die Netzrolle gleichmäßig gewickelt?
- Wurde ein stabiler Kern verwendet?
- Verfügt das Netz über eine farbliche Kennzeichnung, die als Laufrichtungsanzeiger dient?
- Ist die Echtlauflänge garantiert?

3. Pressen

Wie sicherlich in jedem Handbuch aufgeführt ist, muß der Fluß des Erntegutes gleichmäßig sein. Durch pendelndes Fahren und der Anzeige in den meisten Displays der Rundballenpressen kann dies gewährleistet werden.

Wir empfehlen den „echten“ Durchmesser des Rundballen zu messen. Oft gibt es zwischen angezeigtem und echtem Durchmesser Differenzen. Bei zu großen Ballen können in der Presse Starterwalzen das Netz beschädigen. Dies ist auch der Fall, wenn Rundballen nicht zylindrisch sondern tonnenförmig sind. Die mittlere Überhöhung wird dann in der Presse beschädigt. Zu große oder tonnenförmige Ballen werden auch schnell beim Auswerfen durch die Heckklappe touchiert.

Netzbeschädigungen können des weiteren entstehen, wenn Ballen beim Auswerfen in der Festkammerpresse „klemmen“ und die Walzen weiterlaufen. Dies kann man sehr gut an einer quer über den Ballen laufenden Beschädigung erkennen.

Die Menge an Umwicklungen richtet sich nach Art des Erntegutes und ist abhängig von Pressentyp, Pressdruck, Ballenaußendurchmesser und Beschaffenheit des zu verpressendes Gutes:

Pressgut	Wickelempfehlung
Silage	1,0 - 2,5
Heu	2,5 - 3,5
Stroh	3,5 - 4,5
Mais	3,0 - 4,0
Zuckerrübenschnitzel	3,0 - 4,0
Müllverpressung	4,0 - 5,0